

## Müller, Wilhelm: Der neue Dädalus (1810)

- 1 In dem goldnen Labyrinthe deiner Locken eingefangen,
- 2 Hab' ich meine müde Freiheit in den Schlingen aufgehangen.
- 3 Denn wie sollt' ich es versuchen, aus den holden Irrgewinden,
- 4 Die sich um mein Herz geringelt, wieder mich heraus zu finden?
- 5 Könnt' ich auch aus Wachs mir Flügel, wie ein Dädalus, bereiten,
- 6 Ach, ich würde doch sie beide nur nach deiner Sonne breiten,
- 7 Bis die Federn mir zerschmolzen an der Gluth der nahen Strahlen
- 8 Und ich sank' aus meinem Himmel in das schwarze Meer der Qualen.

(Textopus: Der neue Dädalus. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65407>)